



DFS Deutsche Flugsicherung

NfL I 45/07

NACHRICHTEN FÜR LUFTFAHRER

TEIL I

55. Jahrgang

Langen, 1. März 2007

Voraussetzungen zur Erteilung von Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflüge
im Luftraum Klasse C und D (nicht Kontrollzone) Stuttgart

DQS-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



Büro der Nachrichten für Luftfahrer:

Voraussetzungen zur Erteilung von Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflüge im Luftraum Klasse C und D (nicht Kontrollzone) Stuttgart

Auf Grund des § 26 Abs. 1 Satz 2 der Luftverkehrs-Ordnung (LuftVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 580) gibt die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH die Voraussetzungen zur Erteilung von Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflüge im Luftraum Klasse C und D (nicht Kontrollzone) Stuttgart bekannt.

1 Allgemeine Flugverkehrskontrollfreigaben für Segelflugsektoren

Innerhalb der nachstehend beschriebenen Sektoren des Luftraumes Klasse C und D (nicht Kontrollzone) Stuttgart sind Segelflüge im Wege von allgemeinen, sektorbezogenen Flugverkehrskontrollfreigaben der Flugverkehrskontrollstelle Langen gestattet, sofern die Verkehrslage des Flugbetriebs nach Instrumentenflugregeln am Verkehrsflughafen Stuttgart und die Flugsicherungskapazität es zulassen.

1.1 Sektor Alb Nord

a) Seitliche Begrenzung:

Reutlingen Hohbuchknoten (48 29 28 N 09 11 28 E) – Neuffen (48 33 56 N 09 22 22 E) – Beurenerefels (48 34 29 N 09 25 20 E) – Boll (48 38 54 N 09 37 25 E) – Grünbach (48 42 18 N 09 50 52 E) – im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 25.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Stötten (48 39 34 N 09 50 52 E) – Wiesensteig (48 33 45 N 09 37 32 E) – Bronnweiler (48 26 56 N 09 09 14 E) – Reutlingen Hohbuchknoten (48 29 28 N 09 11 28 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von 4500 Fuß über NN bzw. 5500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.2 Sektor Hahnweide

a) Seitliche Begrenzung:

Tiefenbachtal (48 36 49 N 09 22 23 E) – Kirchheim (48 38 43 N 09 27 08 E) – Boll (48 38 54 N 09 37 25 E) – Beurenerefels (48 34 29 N 09 25 20 E) – Neuffen (48 33 56 N 09 22 22 E) – Tiefenbachtal (48 36 49 N 09 22 23 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von 3500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.3 Sektor Alb Süd

a) Seitliche Begrenzung:

Bronnweiler (48 26 56 N 09 09 14 E) - Wiesensteig (48 33 45 N 09 37 32E) – Flugplatz Laichingen (48 29 49 N 09 38 21 E) – Honau (48 24 59 N 09 15 38 E) – Rossberg (48 24 57 N 09 08 32 E) – Bronnweiler (48 26 56 N 09 09 14 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von Flugfläche 75 bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.4 Sektor Alb Ost

a) Seitliche Begrenzung:

Wiesensteig (48 33 45 N 09 37 32E) - Stötten (48 39 35 N 09 50 52 E) – entgegen Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 25.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Grünbach (48 42 18 N 09 50 52 E) – Heidhöfe (48 42 51 N 09 56 14 E) - im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 28.9 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Waldhausen (48 37 51 N 09 55 55 E) - Flugplatz Laichingen (48 29 49 N 09 38 21 E) - Wiesensteig (48 33 45 N 09 37 32E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von Flugfläche 75 bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

1.5 Sektor Nagold

a) Seitliche Begrenzung:

Neubärental (48 53 04 N 08 47 17 E) – Tiefenbronn (48 49 10 N 08 47 51 E) – entgegen Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 18,2 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis – Ofterdingen (48 24 53 N 09 00 55 E) – Wachendorf (48 24 48 N 08 50 08 E) – im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 22.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis – Buckenberg (48 52 15 N 08 43 17 E) - Neubärental (48 53 04 N 08 47 17 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Nagold“ kann nur bei Betriebspiste 25 des Flughafens Stuttgart aktiviert werden.

1.6 Sektor Schwarzwald

a) Seitliche Begrenzung:

Buckenberg (48 52 15 N 08 43 17 E) - entgegen Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 22.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Wachendorf (48 24 48 N 08 50 08 E) – A81 (48 24 45 N 08 43 43 E) - im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 25.4 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis – Höfen (48 48 09 N 08 35 42 E) - Buckenberg (48 52 15 N 08 43 17 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von Flugfläche 75 bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Schwarzwald“ kann nur bei Betriebspiste 25 des Flughafens Stuttgart aktiviert werden.

1.7 Sektor Göppingen

a) Seitliche Begrenzung:

Schleißweiler (48 59 33 N 09 32 11 E) – Glashofen (49 00 05 N 09 38 31 E) - im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 25.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Grünbach (48 42 18 N 09 50 52 E) – Süßen (48 40 50 N 09 44 47 E) - entgegen Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 21,3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis – südlich Murrhardt (48 57 47 N 09 33 04 E) - Schleißweiler (48 59 33 N 09 32 11 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von 5500 Fuß über NN bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Göppingen kann nur bei Betriebspiste 07 des Flughafens Stuttgart aktiviert werden.

1.8 Sektor Hornberg

a) Seitliche Begrenzung:

Glashofen (49 00 05 N 09 38 31 E) – Gaildorf (49 00 40 N 09 45 08 E) - im Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 28.9 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Heidhöfe (48 42 51 N 09 56 14 E) - Grünbach (48 42 18 N 09 50 52 E) - entgegen Uhrzeigersinn Kreisbogen mit Radius 25.3 NM um 48 41 19 N 09 12 39 E bis - Glashofen (49 00 05 N 09 38 31 E).

b) Vertikale Begrenzung:

Von Flugfläche 75 bis zur jeweils freigegebenen Höhe.

Der Sektor „Hornberg“ kann nur bei Betriebspiste 07 des Flughafens Stuttgart aktiviert werden.

2 Aktivierung / Deaktivierung von Sektoren, Hörbereitschaft

2.1 Aktivierung der Sektoren durch Segelflugzeugführer

2.1.1 Segelflugzeugführer können die Aktivierung von Sektoren auf der Frequenz 128,950 MHz („LANGEN INFORMATION“) beantragen. Ist ein Sektor aktiv, gilt die Einflugfreigabe als erteilt.

2.1.2 Aktivierung der Sektoren durch Flugleitungen

2.1.2.1 Nachfolgende Flugleitungen können die Sektorenfreigaben für ALB NORD, ALB SÜD + ALB OST bei der Flugverkehrskontrollstelle LANGEN einholen und diese Segelflugzeugführern übermitteln:

- Hahnweide, Grabenstetten, Übersberg, Rossfeld, Hülben + Gruibingen/Nortel

2.1.2.2 Nachfolgende Flugleitungen können die Sektorenfreigaben für NAGOLD + SCHWARZWALD bei der Flugverkehrskontrollstelle LANGEN einholen und diese Segelflugzeugführern übermitteln:

- Poltringen, Malsheim, Deckenpfronn-Egelsee, Eutingen, Haiterbach-Nagold, Wächtersberg-Hub + Wildberg

2.1.2.3 Nachfolgende Flugleitungen können die Sektorenfreigaben für GÖPPINGEN + HORNBERG bei der Flugverkehrskontrollstelle LANGEN einholen und diese Segelflugzeugführern übermitteln:

- Hornberg, Gruibingen/Nortel + Welzheim

2.2 Deaktivierung / Absenkung der Sektoren

2.2.1 Deaktivierungen werden auf Veranlassung der DFS Deutschen Flugsicherung GmbH mittels Segelflug-ATIS (119,325 MHz) initiiert.

Ausnahme: Die Sektoren HAHNWEIDE + ALB NORD können auch durch Rückgabe der Freigaben durch die Flugleitung Hahnweide deaktiviert / abgesenkt werden. Zusätzlich wird diese Deaktivierung / Absenkung über die Segelflug-ATIS verbreitet.

2.2.2 Deaktivierungen / Absenkungen von Sektoren werden in folgendem zeitlichen Rhythmus mit Voranstellung des Wochentages plus UTC-Zeitangabe auf die Segelflug-ATIS aufgesprochen und verbreitet:

Volle Stunde + 05 – 20 – 35 – 50 Minuten.

Bis zum aufgesprochenen Zeitpunkt (verfügbare Räumungsdauer mindestens 15 min) muss der deaktivierte Sektor von den Segelflugzeugführern geräumt sein und der Flugsicherung wieder zur Verfügung stehen.

2.3 Hörbereitschaft / Information über Aktivierungen / Deaktivierungen

2.3.1 Segelflugzeugführer haben sich zeitnah vor Einflug auf der Frequenz 119,325 MHz (Segelflug-ATIS, Dauerrundfunksendung) über den Aktivierungsstatus der o.g. Sektoren zu informieren.

2.3.2 Während ihres Aufenthaltes in den Sektoren haben die Segelflugzeugführer permanent die Segelflug-ATIS abzuhören, um über evtl. Deaktivierungen unverzüglich informiert werden zu können.

Ausnahme: Segelflugzeugführer im Sektor ALB NORD haben Hörbereitschaft auf den Frequenzen der örtlichen Flugleitungen bzw. der Flugleitung Hahnweide (siehe Pkt. 2.1.2.1) zu halten.

2.3.3 Die ATIS-Aufsprache wird mit Wochentag plus UTC-Zeitangabe versehen, die die Wirksamkeit der Änderung des Aktivierungsstatus anzeigt. Ist kein Sektor aktiviert, wird folgende Aufsprache abgestahlt:

„IM RAUM STUTTGART KEINE SEGELFLUGSEKTOREN AKTIVIERT“

2.3.4. Der Aktivierungsstand wird im 15 – minütigen Rhythmus aufgesprochen (volle Stunde + 05 - 20 – 35 - 50). Eine neue Aufsprache erfolgt nur bei Änderung des Aktivierungsstatus.

2.3.5 Informationen über den Aktivierungsstatus der Sektoren erteilt auch „LANGEN INFORMATION“ auf Frequenz 128,950 MHz.

3 Zusatzbestimmung für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln

Die Regelungen in Nr. 1 und 2 gelten auch für Flüge von Hängegleitern und Gleitsegeln, sofern diese Luftsportgeräte mit einem Sprechfunkgerät einschließlich der erforderlichen Frequenzen ausgerüstet sind.

Anmerkung:

Die vorgenannten Sektoren sowie Kontaktstellen für Freigaben werden in der Luftfahrtkarte 1:500 000 und in der VFR Terminal Chart im Luftfahrthandbuch VFR veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung tritt am 15. März 2007 in Kraft.

NfL I – 32/05 wird hiermit aufgehoben.

Langen, den ... 3. 2. 07

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

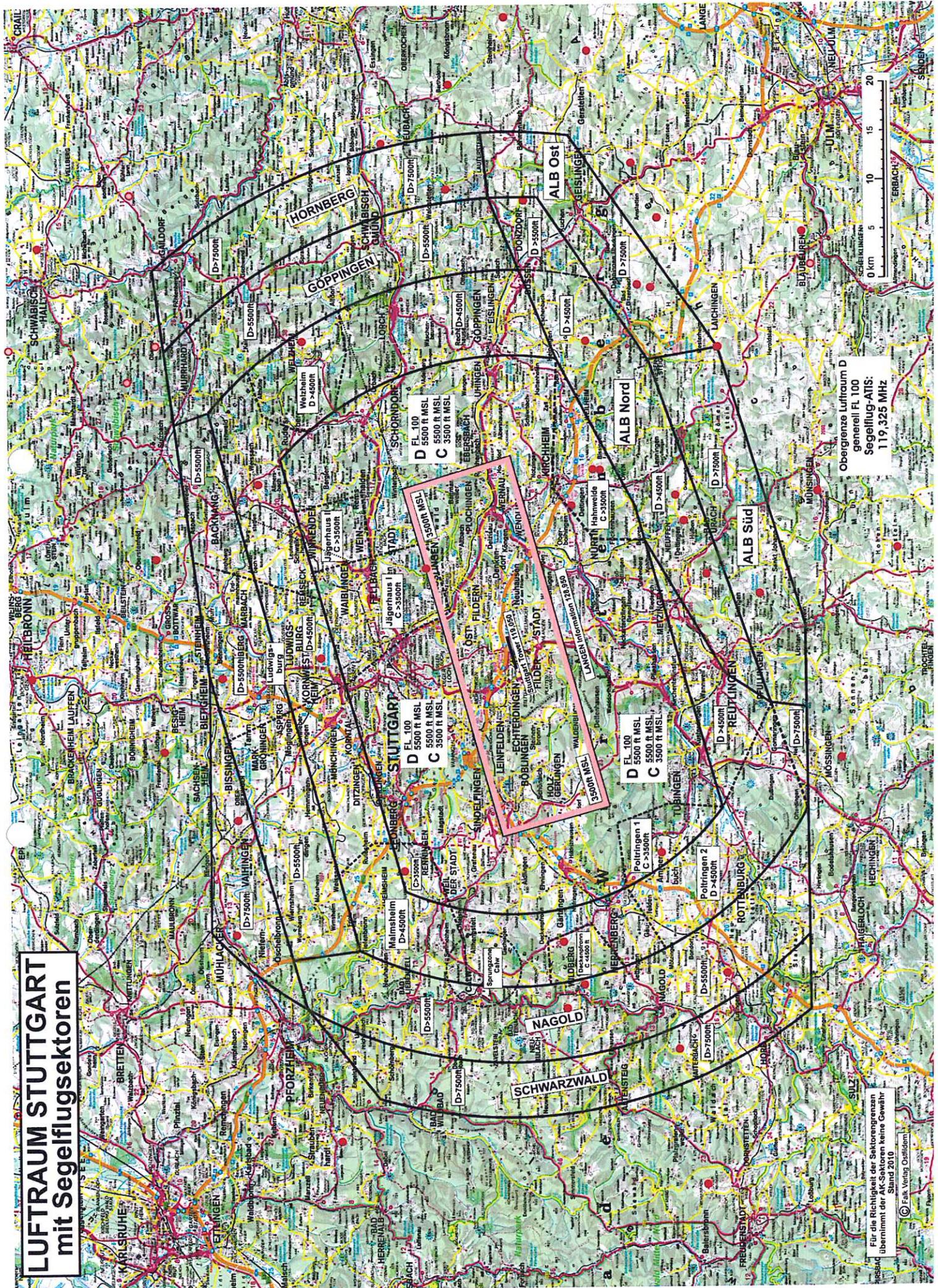


i.V. Brenner

i.V. Mevenkamp



LUFTRAUM STUTTGART mit Segelfluggsektoren



FL 100
D 5500 ft MSL
C 3500 ft MSL

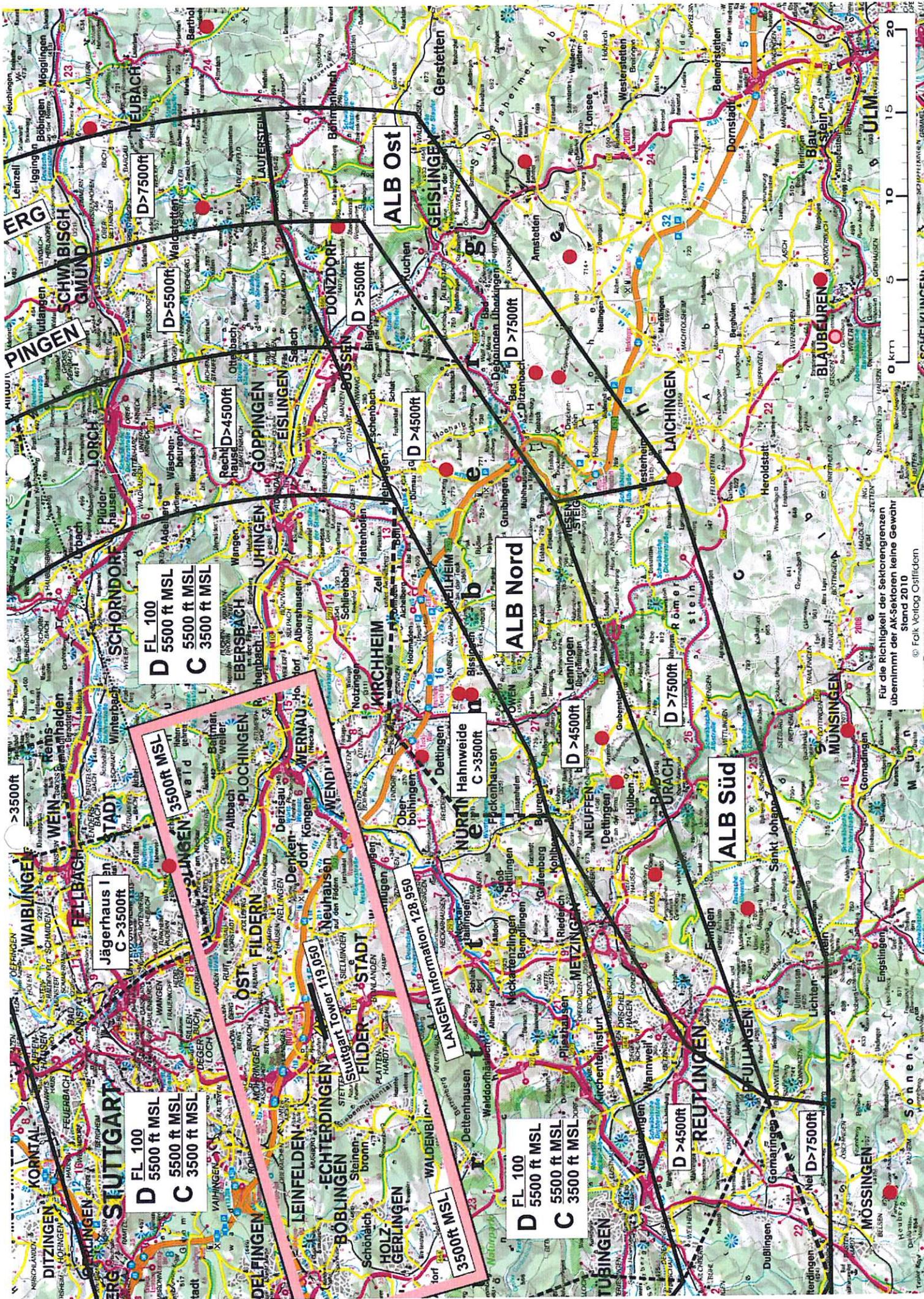
FL 100
D 5500 ft MSL
C 3500 ft MSL

FL 100
D 5500 ft MSL
C 3500 ft MSL

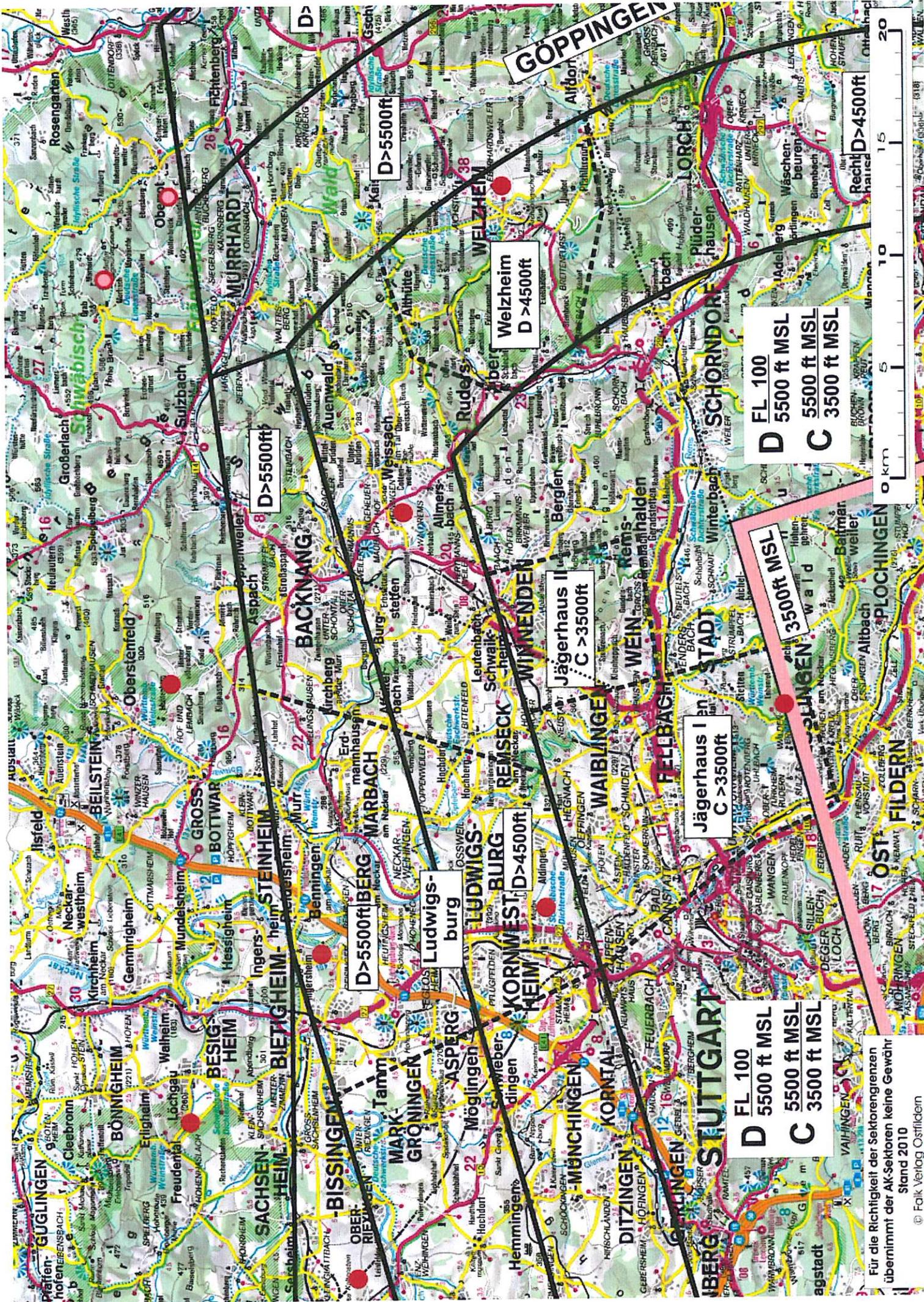
FL 100
D 5500 ft MSL
C 3500 ft MSL

Obergrenze Luftraum D
generell FL 100
Segelflug-ATIS:
119,325 MHz

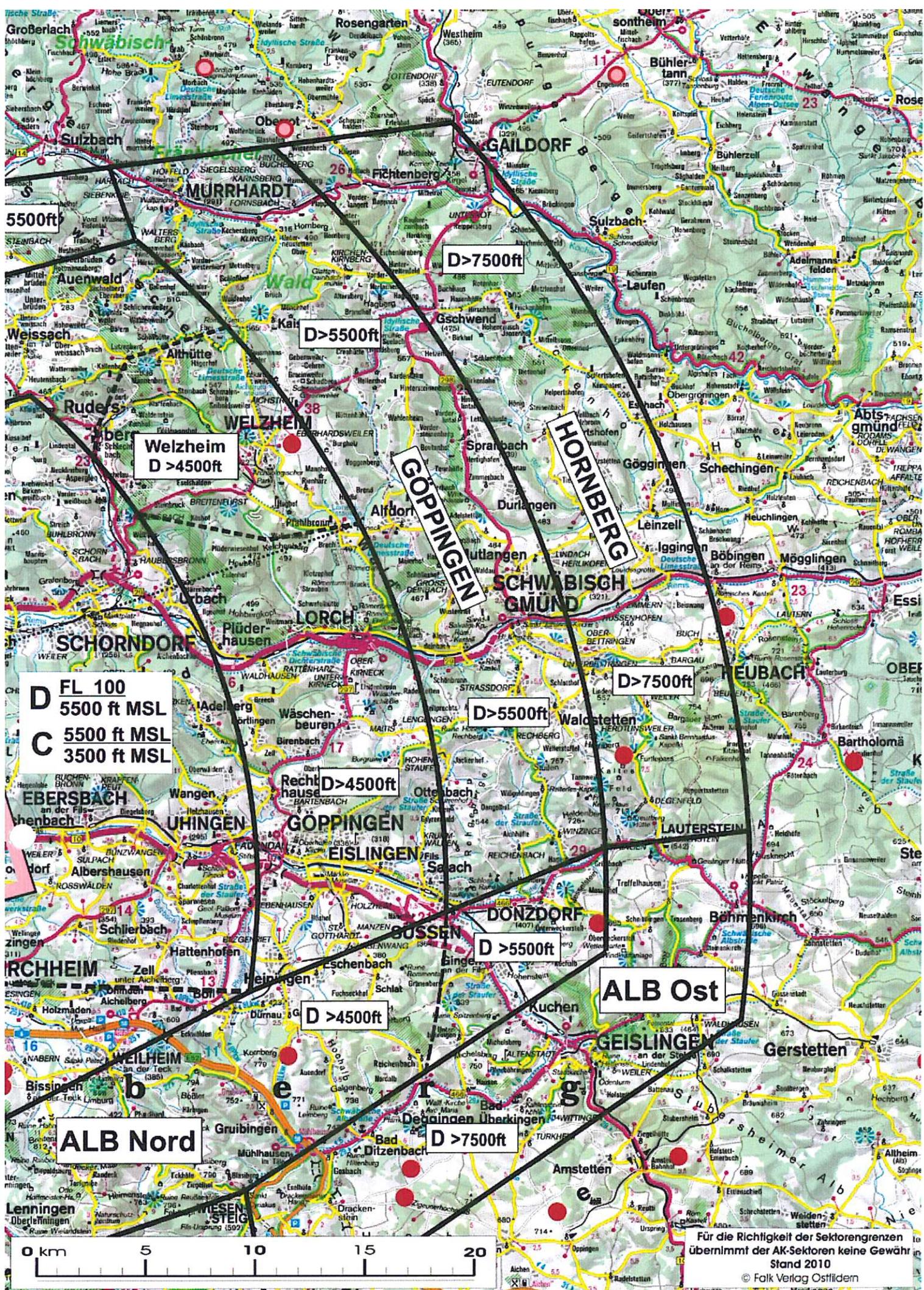
Für die Richtigkeit der Sektorgrenzen
übernimmt der AK-Sektoren keine Gewähr
Stand 2010
© Falk Verlag Ostfildern



Für die Richtigkeit der Sektorengrenzen
übernimmt der AK-Sektoren keine Gewähr
Stand 2010
© Falk Verlag Ostfildern



Für die Richtigkeit der Sektorengrenzen
übernimmt der AK-Sektoren keine Gewähr
Stand 2010



D > 7500ft

D > 7500ft

D > 5500ft

GÖPPINGEN

HORNBERG

Welzheim
D > 4500ft

D > 5500ft

D > 7500ft

D FL 100
5500 ft MSL
C 5500 ft MSL
3500 ft MSL

Rechtshaus
D > 4500ft

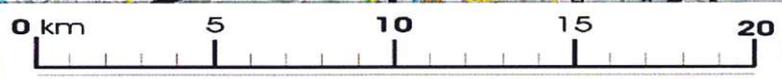
D > 5500ft

ALB Ost

D > 4500ft

D > 7500ft

ALB Nord



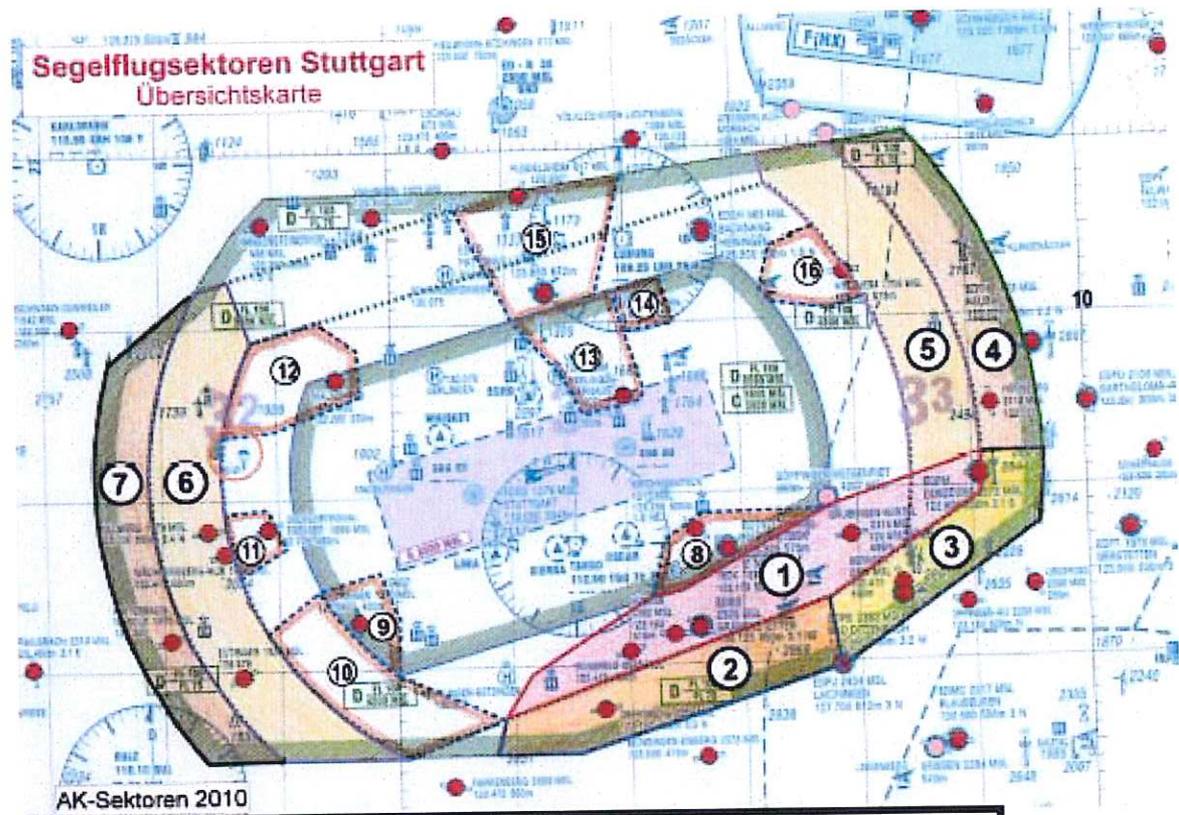
Für die Richtigkeit der Sektorengrenzen
übernimmt der AK-Sektoren keine Gewähr
Stand 2010
© Falk Verlag Ostfildern

Segelflugbetrieb im Raum Stuttgart (EDDS)

Zusammenfassung für die in der NfL I veröffentlichten Sektoren

Erläuterungen		Als verbindliche Grundlage gilt die amtliche Veröffentlichung in NfL. Jeder Segelflugzeugführer ist für die Einhaltung dieser Verfahren verpflichtet.						
SEKTOREN-Bezeichnung *):		ALB NORD	ALB SÜD	ALB OST	GÖPPINGEN	HORNBERG	NAGOLD	SCHWARZ- WALD
Brauche ich in diesen Sektoren eine FREIGABE?	NEIN , bis ft / FL	4.500 ft MSL; (im Osten bis 5.500 ft MSL)	FL75	FL75	5.500 ft	FL75	5.500 ft	FL75
	JA , ab:ft / FL	4.500 ft MSL; (im Osten ab 5.500 ft MSL)	FL 75	FL 75	5.500 ft	FL 75	5.500 ft	FL 75
	Einschränkungen	---	---	---	Freigabe nur bei RWY 07 in EDDS	Freigabe nur bei RWY 07 in EDDS	Freigabe nur bei RWY 25 in EDDS	Freigabe nur bei RWY 25 in EDDS
Wie erfahre ich, ob ein Sektor aktiv ist, welche Möglichkeiten gibt es? (Kommunikation)		<ol style="list-style-type: none"> 1.) vor Einflug in einen der oben genannten Sektoren SEGELFLUG ATIS 119,325 MHz abhören: !! ATIS-Ausstrahlung gilt als Freigabe !! 2.) innerhalb des Sektors permanente Hörbereitschaft auf der SEGELFLUG ATIS 119,325 MHz halten (Freigabeänderung / Deaktivierung), 3.) örtliche Piloten im Sektor ALB NORD halten Hörbereitschaft auf den Frequenzen der örtl. Flugleitungen oder auf der Segelflug-ATIS. 						
Wie bekomme ich eine Freigabe , wie aktiviere ich einen Segelflugsektor? (Verfahren)		<ol style="list-style-type: none"> 1.) die örtlichen Flugleiter aktivieren einen Sektor telefonisch bei der Flugverkehrskontrollstelle LANGEN: Tel. 06103 / 707 - 6200, oder 2.) Segelflugpiloten aktivieren einen Sektor über Funk bei LANGEN INFORMATION: 128,950 MHz, oder 3.) In Einzelfällen können Segelflugpiloten sich eine Einzelfreigabe über Funk bei LANGEN INFORMATION 128,950 MHz (dt./engl.) einholen, z.B. für einen Einzeldurchflug. 						
Segelflug-ATIS	Frequenz:	119,325 MHz						
	Aufsprechzeiten:	Änderungen werden um H + 05 / 20 / 35 / 50 Minuten aufgesprochen						
Wie lange gilt eine Freigabe?		bis eine neue / geänderte Freigabe abgestrahlt wird (Kennbuchstabe beachten)						
Was muss ich bei Absenken / Deaktivieren von Höhenfreigaben tun?		Die geänderte Freigabe muss innerhalb von 15 Minuten umgesetzt sein. (Sinken oder seitlicher Ausflug)						
Wie lautet die ATIS-Aufsprache, wenn kein Segelflugsektor aktiv ist?		"Im Raum Stuttgart sind keine Sektoren aktiv"						
*) Der Segelflugbetrieb in den Segelflugsektoren Hahnweide, Poltringen 1 und Poltringen 2, Deckenpfronn, Malmsheim, Jägerhaus 1 und Jägerhaus 2, Ludwigsburg und Welzheim wird durch Betriebsbestimmungen örtlich geregelt.								

Umrechnungstabelle:	3.500 ft - 1.060 m	5.500 ft - 1.670 m	7.500 ft - 2.280 m	9.500 ft - 2.890 m
	4.000 ft - 1.220 m	6.000 ft - 1.830 m	8.000 ft - 2.440 m	
	4.500 ft - 1.370 m	6.500 ft - 1.980 m	8.500 ft - 2.590 m	
	5.000 ft - 1.520 m	7.000 ft - 2.130 m	9.000 ft - 2.740 m	



**Segelflugsektoren gemäß NfL I
Segelflug-ATIS 119, 325 MHz**

Nr.	Name	Freigabe erforderlich ab ft.....m MSL
1	ALB Nord	4500 ft - 1370m 5500 ft - 1670m Ostzipfel
2	Alb Süd	7500 ft - 2280 m
3	ALB Ost	7500 ft - 2280 m
4	HORNBERG	7500 ft - 2280 m
5	GÖPPINGEN	5500 ft - 1670 m
6	NAGOLD	5500 ft - 1670 m
7	SCHWARZWALD	7500 ft - 2280 m

**Segelflugsektoren mit Betriebsbestimmung
(nicht auf der Segelflug-ATIS 119,325 MHz)**

8	Hahnweide	3500 ft - 1060 m
9	Poltringen 1	3500 ft - 1060 m
10	Poltringen 2	4500 ft - 1370 m
11	Deckenpfronn	4500 ft - 1370 m
12	Malmsheim	4500 ft - 1370 m 3500 ft - Südostecke
13	Jägerhaus 1	3500 ft - 1060 m
14	Jägerhaus 2	3500 ft - 1060 m
15	Ludwigsburg	4500 ft - 1370 m Süd 5500 ft - 1670 m Nord
16	Welzheim	4500 ft - 1370 m

**Sprungzone Calw, wenn aktiv Nutzung für
andere Luftfahrzeuge gesperrt**

Checkliste "ÜBERLANDFLUG"

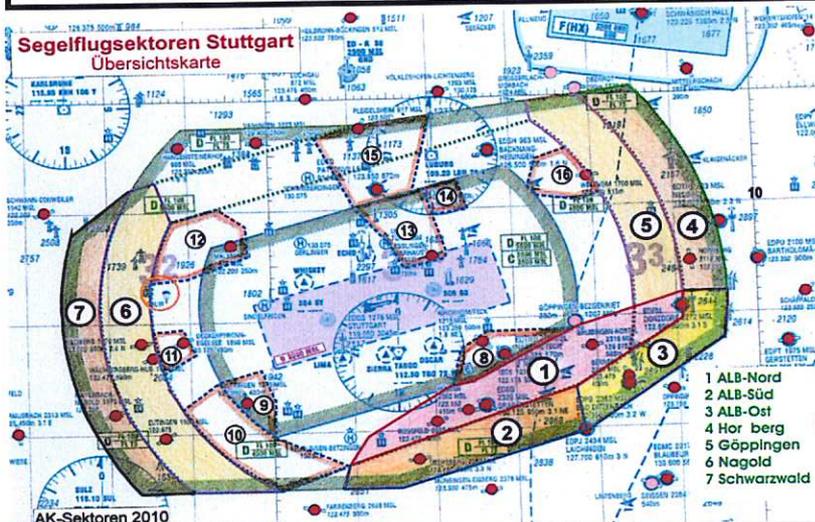
- ✘ Vor dem Einflug in die Sektoren:
 ALB-Nord, ALB-Süd, ALB-Ost, Göppingen, Hornberg, Nagold und Schwarzwald
Segelflug-ATIS abhören: Freq. 119,325 MHz

- ✘ Einflugfreigabe gilt bis zu der aufgesprochenen Höhe als erteilt!

- ✘ Freigabe-Änderungen erfolgen bei Bedarf alle 15 Minuten (Segelflug-ATIS H +05 / +20 / +35 / +50)

- ✘ Segelflugzeugführer stellt durch **Hörbereitschaft** auf Segelflug-ATIS sicher, dass er bei Absenken oder Deaktivieren eines Sektors die geänderte Freigabe innerhalb von **15 Minuten** umgesetzt hat.
 (Sektor verlassen oder auf neue Höhenfreigabe die Flughöhe anpassen)

- ✘ Segelflugzeugführer können die o.g. Sektoren über **LANGEN INFORMATION**, Freq. 128,950 MHz aktivieren.



Nr.	Name	Freigabe erforderlich ab ft	...m MSL
1	ALB Nord	4500 ft	1370 m
2	ALB Süd	7500 ft	2280 m
3	ALB Ost	7500 ft	2280 m
4	HORNBERG	7500 ft	2280 m
5	GÖPPINGEN	5500 ft	1670 m
6	NAGOLD	5500 ft	1670 m
7	SCHWARZWALD	7500 ft	2280 m